

# Unterwegs wie zu Omas Zeiten

## Oldtimertreffen am Renkenörener See / Ortsjubiläum 950 Jahre Borgloh steht bevor

950 Jahre Borgloh, das wird ordentlich gefeiert, aber nicht erst im August. Das große Oldtimertreffen am Sonntag am Renkenörener See gehörte auch schon zum Programm des Jubeljahres.

Von Susanne Pohlmann

**HILTER** Zusammen mit dem Motorsport Club Osnabrück (MSC) hatte der Heimatverein eingeladen, und es waren Hunderte Fahrer von alten und liebevoll restaurierten Fahrzeugen gekommen – vom Pkw und Motorrad bis zum Lkw und Traktor. Ein tolles Bild an dem idyllischen See mit Symbolkraft. Denn nicht nur Borgloh feiert Jubiläum, auch das Bergrennen, das Borgloh international bekannt gemacht hat, fand erstmals vor 50 Jahren statt, als Borgloh damals seinen 900. Geburtstag feierte.

### Bergrennen

Auch in diesem Jahr wird das 51. Internationale Osnabrücker ADAC-Bergrennen wieder Tausende ins kleine Borgloh locken. Wie schön es dort ist, konnte man mit kleinen Ausflugsfahrten in den Oldtimern als Gast herausfinden. Ein ganz besonderes Erlebnis, in den zum Teil ur-



**Aus Wallenhorst** hatten Judith und Markus Wiekowski mit ihrem Peugeot 202 UH von 1948 den Weg nach Borgloh gefunden, denn der Wagen lief wie immer super.

Foto: Susanne Pohlmann

alten Autos durch die Borgloher Landschaft zu fahren. Bürgermeister Marc Schewski freut sich schon auf

die große Jubiläumsfeier am 18. und 19. August, die schon seit Monaten geplant wird. Das Oldtimertreffen ist sozu-

sagen schon ein Auftakt für die kommenden Events, und auch bei Schewski wurden Erinnerungen wach an sei-

nen ersten eigenen Wagen, einen VW Derby in Goldmetall. Ähnlich ging es auch der

stellvertretenden Landrätin Christiane Rottmann, deren Herz auch heute noch für den berühmten Käfer schlägt. „Mich beeindruckt vor allem“, so die Hilteranerin, „wie viel Liebe und Leidenschaft die Besitzer der Oldtimer in die Wagen stecken. Das spürt man geradezu.“ Besonders stolz ist sie aber auch auf den Renkenörener See, der mit ebenso viel Liebe vom Heimatverein gehegt und gepflegt wird, sodass ein echtes Highlight für Hilter und Borgloh geschaffen wurde.

### Lob für Heimatfreunde

Über dieses Lob freute sich auch Joachim Kuhr, der 1. Vorsitzende des Heimatvereins, der begeistert war über die vielen Gäste mit ihren faszinierenden Wagen, die perfekt zum Ambiente des Sees passten. Das jüngste Auto, so berichtete der MSC-Vorstand Bernd Stegmann, stammt aus dem Jahr 1988, ein so genannter Youngtimer, aber es waren auch viele rüstige Oldtimer mit dabei, die aus den 1940er-Jahren stammten, also fast 80 Jahre auf dem Motordeckel haben und trotzdem locker den Weg nach Borgloh geschafft hatten.

 **Bildergalerie** vom Oldtimertreffen auf [www.noz.de/hilter](http://www.noz.de/hilter)